

Altenberg, 26. Mai 2018

Bundeskonferenz der Katholischen jungen Gemeinde (KjG):

Julia Niedermayer und Marc Eickelkamp in die Bundesleitung gewählt

Altenberg/Düsseldorf. Mit deutlicher Mehrheit wählte die Bundeskonferenz der Katholischen jungen Gemeinde Julia Niedermayer und Marc Eickelkamp als Bundesleitung für die nächste Amtsperiode von drei Jahren. Niedermayer tritt damit die Nachfolge von Maïke Windhövel an, die nach zwei Jahren das Amt der Bundesleitung frühzeitig niederlegt.

Im Mittelpunkt der Bundeskonferenz standen am Samstag die Wahlen zur männlichen und weiblichen Bundesleitung. Mit 78 Ja-Stimmen und vier Nein-Stimmen wurde Julia Niedermayer in das Amt der Bundesleiterin gewählt. Die angehende Sozialpädagogin aus dem Erzbistum Freiburg blickt auf eine langjährige Vergangenheit innerhalb des Verbandes zurück.

Ihre Amtszeit möchte die 27-Jährige dafür nutzen, sich besonders für Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen stark zu machen: „Wenn wir Kindern und Jugendlichen Mitbestimmung ermöglichen, legen wir den ersten Grundstein für politische und gesellschaftliche Gleichberechtigung. Mit dem ‚Wahlrecht ohne Altersgrenze‘ setzt sich die KjG bereits seit Jahren für die aktive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Entscheidungsprozessen ein. Ich freue mich darauf, in den kommenden Jahren aktiv daran weiterzuarbeiten.“

Für das Amt des Bundesleiters wurde Marc Eickelkamp mit 81 Ja-Stimmen von 82 Stimmen für weitere drei Jahre gewählt. Der 29-Jährige aus dem Bistum Paderborn setzt sich bereits seit 2015 als Bundesleiter für die Interessen des Verbandes ein. In der kommenden Amtsperiode möchte er einen Schwerpunkt im Profithema „Glaube und Spiritualität“ legen. Als Vertreter für den Kinder- und Jugendverband will Marc Eickelkamp die Chance nutzen, aus dem katholischen Glauben heraus in Kirche, Politik und Gesellschaft zu wirken: „Wir sind Kirche! Und müssen unsere Ideen und Wünsche an allen Stellen einbringen und betonen“, erklärt er im Bezug auf anstehende Veränderungen innerhalb der katholischen Kirche und die diesjährige Jugendsynode.

**Bundesstelle der
Katholischen jungen Gemeinde e.V.**

Carl-Mosterts-Platz 1 · 40477 Düsseldorf
Postfach 32 05 11 · 40420 Düsseldorf

Telefon: 02 11 . 98 46 14 - 0
Telefax: 02 11 . 98 46 14 - 29

E-Mail: bundesstelle@kjg.de
Internet: www.kjg.de

Herausgeberin:
Bundesleitung der
Katholischen jungen
Gemeinde (KjG)
Redaktion:
Melanie Märsch
Durchwahl:
02 11 . 98 46 14-21
E-Mail:
melanie.maersch@kjg.de

Zur freien Verwertung durch
Redaktionen von Presse, Funk,
Fernsehen, Online-Angeboten



(282 Wörter) (1.790 Zeichen)

Hinweise an die Redaktion:

Die Bundeskonferenz ist das höchste beschlussfassende Gremium der Katholischen Jungen Gemeinde (KjG). 90 Delegierte aus 24 Diözesanverbänden der KjG vertreten dort die Mitglieder des katholischen Jugendverbandes. Die Bundeskonferenz berät und entscheidet über die Grundlinien politischer Interessensvertretung und über die bundesweiten Aktionen und Projekte der KjG. Die KjG bietet Kindern und Jugendlichen ein engagiertes Forum, in dem sie ihre Interessen in Kirche, Politik und Gesellschaft einbringen und vertreten können.

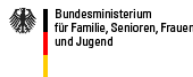
Die Bundeskonferenz der Katholischen Jungen Gemeinde wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Aktuelle Berichterstattung und News von der Bundeskonferenz finden Sie auch auf unseren Social Media Kanälen [Facebook](#), [Twitter](#) und [Instagram](#). Mehr zur KjG unter www.kjg.de.

Mit freundlichen Grüßen



Melanie März
Referentin für Externe Kommunikation
KjG Bundesstelle



Herausgeberin:
Bundesleitung der
Katholischen jungen
Gemeinde (KjG)

Redaktion:
Melanie März

Durchwahl:
02 11 . 98 46 14-21

E-Mail:
melanie.maersch@kjg.de

Zur freien Verwertung durch
Redaktionen von Presse, Funk,
Fernsehen, Online-Angeboten

Mission Statement der Katholischen jungen Gemeinde

Die Katholische junge Gemeinde (KjG) ist ein Kinder- und Jugendverband, in dem junge Menschen bei gemeinsamen Aktivitäten christliche Werte leben, lernen sich eine eigene Meinung zu bilden sowie soziale und politische Verantwortung zu übernehmen.

Wir geben Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Raum, einander zu begegnen, Spaß zu haben, sich weiterzuentwickeln und eigene Zugänge zum Glauben zu finden.

In unserem Verband machen wir uns stark für Demokratie, Solidarität und Gerechtigkeit, auch in Kirche und Gesellschaft.

* Mit dem „Gender Gap“ in Form eines Sternchens* möchten wir auf alle Menschen jenseits der Zweigeschlechtlichkeit hinweisen und denen gerecht werden, die sich nicht in die Geschlechterkategorien „weiblich“ und „männlich“ einordnen können oder wollen. Der zugrundeliegende Beschluss „[Geschlechtervielfalt in Rede, Schrift und Bild](#)“ ist auf der Website der KjG einsehbar.